Vorwort

Der Osterkongreß in Dresden ist nun schon seit Monaten ver-
rauscht. Was an ihm wert erschien, der Vergessenheit entrissen zu
werden, ist im vorliegenden Kongreßbuch gesammelt worden. Wenn
manchem, der ungeduldig auf dieses Buch wartete, die Frist von
einem halben Jahr bis zum Erscheinen zu lang erschien, so möge er
bedenken, daß auch sonst sorgfältig bearbeitete Kongreßbücher stets
diese Zeit beansprucht haben. Die peinliche und gewissenhafte Her-
stellung eines größeren Schachwerkes ist eben unter einem gewissen
Mindestmaß an Zeit nicht zu bewerkstelligen; und Gewissenhaftigkeit
der Bearbeitung ist eins der Hauptverdienste, die das vorliegende Buch
für sich beansprucht. Die Gewissenhaftigkeit der Bearbeitung ist zum
großen Teil der eifrigen Mitarbeit von Prof. Dr. Wiarda zu danken, die
dem Buche ebenso, wie die Beiträge einer Anzahl von Großmeistern
und Meistern, in vorteilhaftester Weise zustatten gekommen ist.

Ich hoffe, daß dieser offensichtliche Wert des Kongreßbuches dem
Werk eine gute Aufnahme in der Schachwelt sichern wird, zumal die
darin enthaltenen Partien des internationalen Meisterturniers zum großen
Teil außerordentlich gehaltvoll sind und das vorliegende Kongreßbuch
das einzige des Jahres 1926 ist, aus dem der Schachfreund sich über
die modernste Spielweise der Meister unterrichten kann.

Dresden, im Oktober 1926.

Dr. Friedrich Palitzsch